

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblattband“  
Schalter-Büchse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Vertrieb:

„Tagblattband“ Nr. 6550-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 10 Pf. monatlich, 2.40 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleggeld. — Bei 465 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausländische Postämter. — Bezugs-Belegungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Postamtliche“ Zeitung Nr. 12, sowie die Postämter in allen Teilen der Stadt; in Dierich: die dortigen Postämter und in den benachbarten Umgebungen und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Vertriebsstellen.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pf. für deutsche Anzeigen; 35 Pf. für ausländische Anzeigen; 1.50 Pf. für deutsche Werbeflächen; 2.50 Pf. für ausländische Werbeflächen. — Bei wiederholter Aufnahme unwiederholter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Konten: Für die Abend-Ausgabe bis 18 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Litzow 6202 und 6203.

Samstag, 23. März 1918.

Abend-Ausgabe.

Nr. 140. • 66. Jahrgang.

## Bis jetzt 25000 Gefangene, 400 Geschütze erbeutet.

### Weitere gute Fortschritte in der großen Angriffsschlacht! Vor der dritten englischen Stellung!

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 23. März. (Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Unter Führung Sr. Majestät des Kaisers und Königs ist die Angriffsschlacht gegen die englische Front bei Arras, Cambrai und St. Quentin seit zwei Tagen im Gange. Auch gestern wurden gute Fortschritte gemacht.

#### Divisionen der

##### Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

stürmten die Höhen nördlich und nordwestlich von Croisilles. Zwischen Fontaine-Les-Croisilles und Neuvirey drangen sie in die zweite feindliche Stellung ein und nahmen die hier gelegenen Dörfer Saulz-Braucourt und Morchies. Starke englische Gegenangriffe scheiterten.

Zwischen Gonnelleu und dem Omignonbach wurden die ersten beiden Stellungen des Feindes durchstoßen. Die Höhen westlich von Souzeaucourt, Heudicourt und Billers-Faucon wurden genommen; im Tal des Colongebaches Roisel und Marquais erstickt. Erbittert waren die Kämpfe um die Höhen von Epéhy. Von Norden und Süden umfaßt, mußte der Feind sie unseren Truppen lassen. Zwischen Epéhy und Roisel versuchte der Engländer vergeblich, in starken Gegenangriffen unsere siegreich vordringenden Truppen zum Halten zu bringen. Sie warfen ihn überall unter den schwersten Verlusten zurück. Die Höhen nördlich von Vermand wurden erstickt. Wir stehen vor der dritten feindlichen Stellung.

Unter der Einwirkung dieser Erfolge räumte der Feind seine Stellungen im Bogen südwestlich von Cambrai. Wir sind ihm über Demicourt, Fiesqueres und Ribecourt gefolgt.

Zwischen Omignonbach und der Somme haben die Korps der

##### Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

nach Eroberung der ersten feindlichen Stellungen den Weg durch den Holnowald und über die Höhen von Savy und Rosny erkaufte und drangen in die dritte feindliche Stellung ein.

Südlich der Somme durchbrachen Divisionen die feindlichen Linien und warfen den Feind in unaufhaltsamem Vordringen über den Crozat-Kanal nach Westen zurück. Jäger-Bataillone erzwangen den Übergang über die Dife westlich von La Fère. Im Verein mit den ihnen nachfolgenden Divisionen stürmten sie die mit den ständigen Werken von La Fère gekrönten Höhen westlich der Stadt.

An heute haben bisher gemeldet: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: 15 000 Gefangene, 250 Geschütze; Heeresgruppe Deutscher Kronprinz: 10 000 Gefangene, 150 Geschütze, 300 Maschinengewehre.

An der übrigen Westfront dauerten die Artilleriekämpfe zwischen Lys und La-Bassée-Kanal beiderseits von Reims, vor Verdun und in Lothringen fort.

#### Osten.

Infolge durch Neubildung des rumänischen Ministeriums hervorgerufener Verzögerung der Verhandlungen wurde die Waffenruhe mit Rumänien um 3 Tage verlängert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

### Der deutsche Abendbericht vom 22. März.

W. T.-B. Berlin, 22. März, abends. (Amtlich.) Die Erfolge des gestrigen Tages in den Kämpfen zwischen Arras und La Fère wurden in Fortführung unseres Angriffes erweitert. 16 000 Gefangene, 200 Geschütze wurden bisher gemeldet. Vor Verdun blieb der Feuerkampf gesteigert. Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

### Der große Erfolg des ersten Großkampftages.

Über 80 Kilometer Angriffsschlacht gegen die Engländer.

W. T.-B. Berlin, 22. März. Am 21. März hat die deutsche Offensive an der Westfront eingeleitet, sie richtet sich zunächst gegen die Engländer. Die Artillerie-schlacht entbrannte im Morgengrauen. Schon nach wenigen Stunden äußerst ergiebiger Feuerwirkung trat die deutsche Infanterie um 10 Uhr vormittags zwischen der Scarpe und Dife in einer Ausdehnung von 80 Kilometer zum Sturm an. In harten, für den Feind äußerst blutigen Kämpfen nahm sie in breiten Ab-

schnitten überall die englische Linie. Der den Engländern völlig überraschend kommende Angriff entriß ihnen wichtige Abschnitte ihres sorgsam vorbereiteten und stark ausgebauten Kampflandes. Obwohl ein dichter Nebel, der erst später der Sonne wich, die Kampftätigkeit anfangs behinderte, war doch der Erfolg über Erwarten groß. Die Einbußen der tapfer und zähe sich wehrenden Engländer an Toten, Verwundeten und Gefangenen sind sehr schwer, die deutschen Verluste überraschend gering. Dieser erste Großkampftag endete verheißungsvoll für die deutschen Waffen. Der Geist der Truppe ist von freudiger Siegeszuversicht getragen. Die Beute an Gefangenen, Geschützen und sonstigem Kriegsmaterial konnte noch nicht endgültig festgestellt werden. Bis jetzt sind 16 000 Gefangene und 200 Geschütze gemeldet.

### Die englische Presse stark niedergedrückt.

Berlin, 23. März. Nach einer eigenen Meldung der „Nordd. Allg. Ztg.“ ist die englische Presse stark niedergedrückt über den ersten deutschen Erfolg bei der neuen Westfront-Offensive.

### Selbstberuhigungsbemühungen der englischen Presse.

Dr. Haag, 23. März. (Eig. Drahtbericht, 3b.) „Holländisch-Nieuws Bureau“ meldet aus London: Die englische Presse ist stark niedergedrückt über den ersten deutschen Erfolg bei der neuen Westfront-Offensive. „Daily News“ sagen: Etl. Striche, die schwach verteidigt waren, mögen vorübergehend verloren sein, aber ein Vorwärtsschritt wird zweifellos aufzuhalten werden. Deutschland ist auf einen sofortigen Erfolg angewiesen, denn die herrschende Partei muß dem Volk Niederlagen präsentieren, wenn sie die Oberhand im Lande behalten will. Wie groß auch in Deutschland der Ansehensverlust hingestellt werden mag, die Wahrheit, daß es nur ein kleiner Erfolg ist, wird weit bekannt sein. Die „Daily Mail“ sagt in einem Leitartikel: Wir treten in eine Periode großer Unruhe ein, aber mit guter Hoffnung. Unsere Wissenschaften bilden auf hervorragende Leistungen zurück. Britische Truppen haben in der Verteidigung an der bedrohten Front stets Stand gehalten. Wenn wir tatsächlich gezwungen werden sollten, etliche Meilen zurückzugeben, dann ist das kein wesentlicher Unterschied, denn in diesem Fall bekommen beide Teile mehr Bewegungsfreiheit. Wenn aber die deutsche oberste Heeresleitung sich diesmal keine siegreiche Entscheidung Holt, dann hat sie keine Hoffnung auf einen künftigen Erfolg mehr. Die „Daily Mail“ bringt darauf, sofort 50 000 Minenarbeiter dem Heeresdienst zuzuführen gleichgültig, ob von dieser oder jener Seite Bedenken dagegen vorgebracht werden.

### 20000 Tonnen im Ärmelkanal.

W. T.-B. Berlin, 22. März. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England haben unsere Unterseeboote 20 000 Bruttoregistertonnen feindlichen Handelsschiffsraums vernichtet. Die Mehrzahl der Schiffe wurde im Ärmelkanal unter der englischen Küste trotz der aufbotenen starken feindlichen Bewachungstreitkräfte versenkt. Alle Schiffe waren beladen, darunter der englische Dampfer „Clarissa Madeliff“ (5754 Tonn.) und ein 5000 Tonn. großer Dampfer mit Munitionsladung. Den Hauptanteil an den Erfolgen hat Oberleutnant z. S. Warzecha.

### Eine Ehrung des „Emden“-Kommandanten.

W. T.-B. Berlin, 22. März. Der Kaiser richtete an den Fregattenkapitän Karl v. Müller, den früheren Kommandanten der „Emden“, folgenden Erlass:  
Auf Grund Ihres mit durch den Admiralstab vorgelegten Berichtes über die letzten Tage meines Kreuzers „Emden“ und dessen Endkampf verleihe ich Ihnen hiermit in würdiger Anerkennung Ihres und Ihrer Besatzung fackelgemäßen und tapferen Verhaltens den Orden Pour le mérite. Sie haben den Namen Ihres Schiffes für alle Zeiten zu hohen Ehren gebracht und der ganzen Welt ein leuchtendes Beispiel tapferster und citterlichster Kreuzerkriegsführung gegeben. Den am Schluß Ihres Berichtes erwähnten Vorschlägen für Auszeichnungen des Schiffstades und der Besatzung sehe ich gerne entgegen.

### Der Unfall des Torpedojägers „Manschen“.

Dr. Haag, 23. März. (Eig. Drahtbericht, 3b.) Das Marinebureau teilt mit, daß bei dem Unfall des Torpedojägers „Manschen“, der am 19. März getroffen wurde und explodierte, ein Offizier und drei Mann getötet und eine Anzahl Matrosen verwundet wurden.

### Der neue Rat von Flandern.

Berlin, 22. März. (3b.) Einige Tage nach dem Empfang der Bevollmächtigten des Rats von Flandern durch den Generalgouverneur von Belgien ist der neu gewählte Rat in Brüssel zum erstenmal zusammengetreten, und zwar am

9. März. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden vier Jung-Flamen und ein Frei-Flame neu gewählt, während Mitglieder anderer Parteien auscheiden mußten. Aus dieser Parteizusammensetzung ergibt sich laut „Tägl. Rundschau“, daß die überwiegende Mehrheit des Rates für ein souveränes Flandern außerhalb des belgischen Reiches und für den Anschluß an Deutschland eintritt, sich gegen die Wiederkehr des Königs Albert ausspricht und zur Unterstützung und Durchführung ihrer Wünsche eine äußerst lange Besetzung durch deutsche Truppen für gegeben erachtet.

### Doch Friedensneigungen Serbiens?

Bern, 22. März. (R. Z.) Die Agence Hellenique erfährt, daß das neue serbische Kabinett entgegen den auf Veranlassung der benizelischen Kreise abzielenden Erklärungen der serbischen Gesandtschaft in Athen nicht abgeneigt sei, sich in Verhandlungen mit den Mittelmächten auf der Basis des Status quo ante und unter Einwilligung in gewisse territoriale Zugeständnisse an Bulgarien im Süden einzulassen.

### Die neue amerikanische Milliardenvorlage für die Marine.

W. T.-B. Washington, 22. März. (Reuter.) Der Marinenausschuß des Repräsentantenhauses hat über den Marinetat, der zur Ausgabe von etwa 1 827 600 000 Dollar für das am 1. Juli 1918 beginnende Rechnungsjahr ermächtigt, einen günstigen Bericht an das Haus erstattet. Die Vorlage ermächtigt zur Vermehrung der aktiven Marinemannschaften von 87 000 auf 1 800 000 Mann. Diese Marinevorlage ist um über 870 000 Millionen Dollar größer als alle bisherigen in der Geschichte Amerikas.

### Marghilomans Programm.

W. T.-B. Bukarest, 22. März. Der neue Ministerpräsident Marghiloman hat in Bukarest und Jassyer Zeitungen nachstehende Kundgebung veröffentlicht:

Nach Rücktritt der von General Averescu geleiteten Regierung wurde ich von Seiner Majestät dem König mit der Bildung des Kabinetts betraut. Die erste Aufgabe, die das neue Ministerium zu erfüllen haben wird, wird die sein, innerhalb der uns gegebenen Frist Frieden zu schließen, dessen Grundlagen durch den am 5. März neuen Stills unterzeichneten Präliminarfrieden festgelegt wurden. Die Bedingungen des Präliminarfriedens wurden bereits zum Teil ausgeführt. Zur Erfüllung dieser schweren Aufgabe wird die Regierung ihre ganze Kraft und ihr ganzes Ansehen einsetzen müssen, damit die Opfer, die dem Vaterland auferlegt werden, dessen wirtschaftliche und politische Macht möglichst wenig schwächen. Die zweite Aufgabe, die wir zu erfüllen haben, ist das Doppelwerk der moralischen Wiedergeburt und der Reorganisation auf allen Gebieten des Staatswesens. Die schmerzlichen Erfahrungen, die das Land gemacht hat, zeigen, wie dringend und absterblich die Lösung dieser Aufgaben ist. In diesem Sinne macht die Regierung auf einer vollständigen und klugen Lösung der Agrarfrage wie auch auf Berufung breiter Massen des Volkes zum politischen Leben zwei wesentliche Punkte zu ihrem Arbeitsprogramm. Des Marghiloman.

### Neuwahl des Parlaments.

W. T.-B. Bukarest, 22. März. Jassyer Zeitungen melden, daß das rumänische Parlament aufgelöst wird und Neuwahlen ausgeschrieben werden.

### Neue rumänische Unterhändler.

W. T.-B. Bukarest, 22. März. Zu Vertretern für die Verhandlungen sind auf rumänischer Seite der Minister des Äußeren Arion, General Lupescu und Oberst Niculescu ernannt worden.

### Die Hoffnung des neuen auswärtigen Ministers.

W. T.-B. Bukarest, 22. März. Der Minister des Äußeren Arion äußerte sich über seine Aufgaben wie folgt: Ich prüfe alle von den Mittelmächten gemachten Vorschläge politischer, wirtschaftlicher und finanzieller Natur, um den Frieden zu einem endgültigen zu machen. Ich hoffe, daß es gelingen wird, zu einem für Rumänien annehmbaren ehrenhaften Frieden zu gelangen, der keine Verminderung der Lebenskräfte des Landes darstellt. In den inneren Politik stehen wir vor sozialen Fragen, deren Lösung im Geiste vollständigen Einklangs und Vertrauens zu den verschiedenen Klassen der Bevölkerung erfolgen muß.

### W. T.-B. Bukarest, 22. März. General Averescu wird mit dem 1. April in die Reserve treten.





**Quirin's Buch- und Papierhaus**  
 Modernes Antiquariat  
 Rheinstr. 59 Tel. 6244  
 empfiehlt sämtliche  
**Schulbücher** neu und antiquarisch  
 sowie sämtliche Schreibartikel.

**Edelobst: Wegner**  
 Sonnenb., Lubendorfstr. 5  
**Für Schuhmacher.**  
 Wiener Fass - Erfab.  
 Rarten,  
 Heilrichstraße 42, Part.  
**Stad- u. Schirmfabrik**  
 Wils. Renfer, Marktstr. 32  
 Tel. 2201. Reparaturen schnell und billig.

**Park-Kaffee, Wilhelmstrasse.**  
 Täglich mittags und abends vornehmer  
**Künstler-Konzert.**  
 Abends bei verstärktem Orchester. 268  
 Wiesbadener und Bayrische B ere. Reiche Auswahl an Weinen.

**Konfirmanden** und schulpflichtige Kinder,  
 die sich bei uns eine Aufnahme im Preise von 6 Mk. an bestellen, erhalten  
**ganz umsonst** eine Vergrößerung ihres eigenen Bildes, 30x36 cm, einschliesslich Karton.  
**Samson & Cie.** G. m. b. H. Gr. Burgstr. 10.  
 Gesetzlich: Sonntags nur von 9-2 Uhr ununterbrochen geöffnet.  
 Phot. Atelier mit billigen Preisen.

**Bekanntmachung.**  
 Ausübung der Fahrkartenpreise.  
 Die Eisenbahn-Verkehrsordnung (§ 12) ist durch das Reich-Eisenbahnamt mit Geltung v. 1. Januar 1918 vorübergehend dahin geändert worden, daß auf den Stationen die Preise der Fahrkarten nicht mehr ausgehängt zu werden brauchen. Anlässlich der Änderung der Personentaxi wird mit Rücksicht auf den verminderten Personalbestand und zur Erleichterung für alle Stationen unseres Bezirks bis auf weiteres Gebrauch gemacht, lieber die neuen Preise erteilen die Fahrkartenausgaben Zukunft. P181  
 Mainz, 16. März 1918.  
 Gen. Treuß. u. Grobhera. Bes. Eisenbahndirektion.

**Moderne Damen-Hüte**  
 sind in unserem Geschäftsraume zum Verkauf ausgestellt  
 Fassonieren, Modernisieren da eig. Fabrikation im Hause.  
**A. Kufß**  
 Rheinstraße 43.



**KINEPHON**  
 Taunusstr. 1.  
**Eva Speyer** **Lotte Neumann**  
 Die zweite Frau Der Geigenkünstler  
 Roman von E. MARLITT in vier Kapiteln. Schauspiel aus dem Leben eines Künstlers in 4 Akten.  
**Niemals anzutreffen.**  
 Reizendes Scherzspiel.  
 Anfang 4 Uhr.

**TULPENSTIEG'S Konzert-Palast**  
 Stiftstrasse 18. Fernruf 1036.  
 Täglich abends 7 Uhr die beliebtesten  
**Tulpenstiel-Konzerte.**  
 Heute: **Deutscher Opern-Abend.**  
 16 Künstler — 16 Künstler —  
 Ab 8 Uhr: Konzert-Einlagen.  
 Gastspiel des weltbekannten Bariton vom Niemeler-Quartett Reinhold Niemeler.  
**Gara-Guly,** der einzige ungar. Tarogato-Virtuose.  
**Mary Greven-Sylhausen,** die bek. Konzert-Sängerin.  
 Sonntags 2 grosse Konzerte: 4 Uhr und 7,30 Uhr.  
 Preise der Plätze: Saal 20 Pl., Terrasse 50 Pl., Logen 1.— Mk. (In den Logen Weinzwang.)  
 NB. Des grossen Andrangs wegen sichere man sich frühzeitig gute Plätze.

**Mainzer Möbelhaus.**  
 Stets Gelegenheitskäufe in guten gebrauchten **Möbeln**

**U.T.**  
 Rheinstrasse 47.  
**!! Regina !!**  
 Spannendes Schauspiel aus dem Studentenleben in 4 Akten.  
 Nach einer wahren Begebenheit bearbeitet.  
 Gespielt von den ersten nordischen Künstlern.  
**Hedda Vernon**  
 die schöne temperamentvolle Künstlerin in dem ausgezeichneten Lustspiel in 4 Akten  
**Hedda im Bade**  
 Der hervorragende Humorist FERRY SIKLA als „Rentier Freundlich“  
 :: Künstlerische Musik. ::

**THALIA-THEATER**  
 MODERNES u. GRÖSSTES LICHTSPIELHAUS  
 KIRCHGASSE 72 · TEL. 6137  
 Ein künstlerisches Ereignis!  
**Erstaufführung** des neuen Franz Hofer-Films  
**Die schleichende Gefahr**  
 Großes Drama in 4 Akten.  
 Hauptdarsteller:  
**Werner Krauss**  
 vom Deutschen Theater, Berlin.  
 Der beliebte Autor Franz Hofer hat mit diesem prächtig ausgestatteten Drama wieder ein erstklassiges Kunstwerk geschaffen. Es ist kein sexueller Aufklärungsfilm, wie der Titel etwa vermuten läßt, sondern das tragische Lebensbild eines großen Künstlers.  
**Die Karten lügen nicht**  
 Lustspiel in 2 Akten mit Hansi Degg.

**Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden**  
 Dotzheimer Str. 19. Fernr. 810.  
**Grosser Erfolg!**  
**! ACOSTA !**  
 U. a.: Das Auffangen eines Original-Torpedo mit dem Nacken. (Zweihundert Pfund schwer.)  
 Außerdem: Fanny Weichart. — Geschw. Ballot. — Clown Barna. — Ego's mit 10 Dackelhunden. — Lilli & Foxl. — W. Melin. — Heinz Ehule u.  
**! SUMS !**  
 Anf. wo chent. 7 1/2 Uhr (vorh. Musik)  
 Sonntags 2 Vorstellungen: 3 u. 7 1/4 Uhr.  
 Vorverkauf täglich im Theater-Büro von 11-12 und 4-5 Uhr.  
 Im Cabaret: Vollständig neuer HEINZ EHULE. Spielplan. Ansager:  
 Im Restaurant: Miel Häpp's beliebte Bayer. Schrammeln. ::

20 kompl. Schlafzim. m. 3, 2, u. 1ltür. Eichenfchrank, 10 Speisezim., 3 Salons, Herrenzim., Wohnzim., Küchen, Kaminzimmer mit 1 Bett, 8 einz. Büfettis, darunter Prachtstück aus 1. Mainz. Möbelfabrik, Vertikal, Herren-, Dam., u. Disl., Schreibtische, Salonida, Kleid-, Spiegel-, Bücher- u. Audenschränke, 1 prof. artiger St. Nugh. Spiegel-schrank, 2,20 breit, 1 Stür. Spiegel-schrank (Abern), 2 Mr. breit, 1 Prachtst. Waschtom., Kom., Radtt., Kbl., ar. Partie Betten, Ritraben, Port., Tisch, Erdwan m. u. o. Umbau, Trumeaufpiegel, Sessel, Lüster, Regulator u. Standuhren, Celomalde, große Partie sehr schöne Glas-bilder, Raden-Glas, Zief. m. u. o. R., Glaschr. u.

**Kaffee Reichskanzler und Weinstuben.**  
 Vornehmer und gemütlicher Aufenthalt.  
**Tägl. Künstler-Konzert.**  
 Wiesbaden, Bärenstr. 6, Nähe des Kaiser-Friedr.-Bad.  
 Telephon 5953. **RUD. EGERT.**

**Möbel-Anfang.**  
 Ich kaufe jeden Resten Möbel, ganze Haushalte, Nachlässe, Pensionen, Teppiche, a. Verker, Smirna, Klaviere, usw. Aufstecksch.

**MONOPOL**  
 Wilhelmstr. 8.  
 Auf täglich wiederholte Anfragen!!  
 ?  
 Das Meister-Filmwerk  
 Das Rätzel von Bangalor ?  
 Ein indischer Liebesroman in 5 Abteilungen. In den Hauptrollen:  
**Gilda Langer. Conrad Veith. Harry Lieatke.**  
 ?  
**„HULDA“.**  
 Lustiger Trickfilm.  
 Hochaktuell! :: Hochaktuell!  
**Der Kampf mit dem Hochgebirge.**  
 Herausgegeben von der Filmstelle des K. u. K. Kriegspressequartiers.  
 Spielzeit v. 4-10 Uhr, Sonntags v. 3-10 Uhr.

**Walhalla-Theater**  
 vornehmeres Buntes Theater  
 Ab 16. März 1918, allabendlich 8 Uhr:  
 Der großartige Festspielplan!  
**K. Paoli's**  
 weltberühmte Affen und Hunde.  
 Bester Dressur-Akt in dieser Art.  
 Infolge des kolossalen Erfolges prolongiert  
**Leo Morgenstern**  
 NEU! in seinem urdrolligen Scherzo NEU!  
**Wasserkopf in der Putzstunde**  
 und die übrigen erstklassigen Kunstkräfte.  
 Sonntags 3 Vorstellungen.

**Leop. Grünfeld**  
 Mainz  
 gr. Quinistr. 11.  
 NB Bitte genau auf Nr. 11 zu achten.  
 Sonntag bis 5 Uhr eröffn.  
 Kleine Lederhüchsen wieder eingetroffen.  
 Gartensch.  
 Lehrstr. 21. Kerosin. 42  
 Ländler- u. Antreicher-Arbeit wird bill. ausgef.  
 Fettebeckerstr. 16. Seb. G.  
 Bogenbach. Postf. genügt.  
 Alle Gartenarbeiten werden gut ausgeführt.  
 Offerten unter S. 559 an den Tagbl. Verlag.

**Walhalla-Kaffee.**  
**„Neuling“**  
 Wohlschmeckendes Getränk a. d. Spatenbrauerei München.  
 Aus Hopfen und Malz hergestellt.  
 Jeden Abend 6 Uhr:  
**Kainz-Konzerte**  
 genannt  
**„Die grosse Kanone“**

**Zietenring 12**  
 Vorderh. Part.  
**Wanzen**  
 u. alles andere Ungeziefer beseitigt schnell u. sicher der erste prakt. Sommer-jäger S. S. Schmitt, jetzt Zietenring 12, B. B.